

Spiritualität verstehen



Spiritualität einüben im Studiengang in Reutlingen.

Bildnachweis: THR

Neuer Studiengang an der Theologischen Hochschule Reutlingen: Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen.

Mit dem berufsbegleitenden Studiengang »Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen« erweitert die Theologische Hochschule Reutlingen (THR) ab Herbst ihr Studienangebot. »Wir knüpfen damit an das aktuelle Thema der Interkulturalität an und reagieren gleichzeitig auf die zunehmende Nachfrage nach berufsbegleitenden Studiengängen«, erläutert Professor Dr. Roland Gebauer, Rektor der THR, die Konzeption des in Deutschland einzigartigen Angebots. Der Studiengang befindet sich derzeit in der Akkreditierung und wird mit maximal 20 Personen im Oktober 2017 starten.

Ausgerichtet auf Berufstätige

Die Module sind auf vier Semester angelegt, können aber auch über einen längeren Zeitraum hinweg absolviert werden. Diese Struktur gibt den Teilnehmenden eine hohe Flexibilität, so Rektor Gebauer, »auch die Konzentration auf Präsenzzeiten am Wochenende kommt interessierten Berufstätigen entgegen.« Inhaltlich geht es um Christliche Spiritualität in Bezug zu Bibel, Kirchengeschichte, Ökumene, interreligiösem Kontext, Kunst und Musik, Gesundheit, systemischer Kommunikation, Gemeindeaufbau und vielem mehr.

Voraussetzungen

Der Studiengang setzt Berufserfahrung sowie ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Abschluss: Bachelor oder vergleichbar) in Theologie oder einer verwandten Disziplin voraus – wie Religionswissenschaft, Religionspädagogik, Erziehungswissenschaft, Lehramt, Philosophie oder Kulturwissenschaften. Im Blick sind die Berufsfelder Kirche und Gemeinde, Schule und Bildung, Diakonie, Therapie, Medizin, Pflege und Soziale Arbeit. Als Weiterbildungsmaster knüpft der Studiengang dabei an Erfahrungen mit Spiritualität in einer qualifizierten Berufstätigkeit an, vertieft die Reflexion und ermöglicht die Einübung von Spiritualität in eigener Erfahrung oder teilnehmender Beobachtung. »Das gilt für pastorale und diakonische Berufe, in denen gelebte Spiritualität zur täglichen Praxis gehört, im weiteren Sinne aber auch für pädagogische, therapeutische und beratende Berufe, in denen Fragen der Spiritualität und der interreligiösen und interkulturellen Sensibilität eine zunehmende, für die Zukunft der pluralen Gesellschaft nachgerade überlebenswichtige Rolle spielen«, sagt Rektor Gebauer zur Zielgruppe des Angebots. Als Abschluss wird ein Master of Arts mit der Bezeichnung »M.A. Christliche Spiritualität« verliehen. Alle Module sind auch einzeln als Weiterbildungsangebot belegbar. Bewerbungsschluss ist am 15. September.

Weiterführende Links

www.th-reutlingen.de/spiritualitaet